

GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2022 - FEBRUAR 2023

AUSGABE 166



DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.

(1. MOSE 16,13 - JAHRESLOSUNG 2023)

EINLEITUNG

*Zum Abschied schenke ich euch Frieden.
Ich gebe euch meinen Frieden. (Joh 14, 27)*

Mitten in einem Schülerkonzert wird es plötzlich still.
Die Aula ist gut gefüllt, die meisten Zuhörer:innen sind Eltern, Freund:innen, Interessierte, die auf den Auftritt ihrer Lieben warten. Die Spannung ist zum Greifen nah.
Die jungen Künstlerinnen begeistern durch ihren Mut.
Das nächste Stück ist eines, das in kyrillischen Buchstaben auf dem Programmzettel angekündigt wird.
Der kleine Junge nimmt Platz und spielt. Die Menschen applaudieren.
Und dann tritt die Lehrerin nach vorne und sagt:
Das Stück heißt: Мир - MYR. Das bedeutet in der Ukraine: Frieden.
Der Schüler hat es selbst komponiert.
Und dann ist es still. Einen kleinen Moment.

*Zum Abschied schenke ich euch Frieden.
Ich gebe euch meinen Frieden. (Joh 14, 27)*

Natürlich ist der Applaus im Anschluss noch einmal größer und lauter.
MYR - Frieden. Das hat bewegt. Ein junger Mensch, der ein Stück schreibt um mitzuteilen, was ihn bewegt. Dem es wichtig ist, das zu spielen - vor vielen Menschen.
Mir hat das in dem Moment ganz viel von dem gezeigt, was gerade bei uns los ist; und wofür in all den Talkshows, Hintergrundberichten und Artikeln in den Zeitungen manchmal kein Platz mehr ist:
Dem Wunsch Ausdruck zu bringen, dass Frieden sein soll.
Nicht mehr - aber auch nicht weniger.

Die Welt ist aus den Fugen geraten. Wieder einmal.
Auch damals, als Jesus geboren wurde. Sein Leben lang wird er sich für Veränderungen einsetzen, am meisten aber für eine Veränderung der Sichtweise Gottes:
Gottes auf die Welt, wir auf Gott. Das ändert meine Welt, meinen Blick auf die Krisen.
Es lohnt sich immer, für Frieden einzustehen. Auch im Kleinen.
Das verändert, so wie Gott die Welt im Kleinen darauf stößt - mit der Nase sozusagen.
Ein kleines Kind, das uns verzaubern kann. Damals und auch heute.
Viele Male.

*Zum Abschied schenke ich euch Frieden.
Ich gebe euch meinen Frieden. (Joh 14, 27)*

EINLEITUNG / IMPRESSUM

Diese Worte hören wir in der Kirche, wenn wir Abendmahl feiern - in Erinnerung daran, was bleibt, was die Zusage Jesu an uns ist.

In dem Moment der Stille habe ich nicht viel mehr gedacht als:

Ja, mach doch mal wieder die Ohren auf und höre.

Höre Klänge, die eine Sehnsucht nach Frieden in sich tragen.

Höre auf die leisen Töne, die doch so viel Kraft in sich tragen können.

Lass dir die Worte sagen, die Frieden in die Welt tragen.

Vielleicht ist das eine unserer Aufgaben in dieser Zeit,

in der unsere Gemäuer und Strukturen vor riesigen Herausforderungen stehen:

Nicht aufhören, diese Töne zu wiederholen.

Und der Kraft der Botschaft zu trauen.

An welchen Orten auch immer, am besten überall.

Bei wieviel Grad auch immer, am besten jederzeit.

Amen.

Euer

Pastor Alexander Braun



Impressum:

Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde Kirchwerder erscheint in einer Auflage von 5000 Exemplaren.

Verantwortlich ist der Kirchengemeinderat Kirchwerder.

Fotos:

Britta Albers, Walter Eckartsberg, Evelyn Elze, Catharina Koch, Hans-Jürgen Kühn, Christa Mohn, Thorsten Neumann, Claudia Peitzner, Fa. Schneide, Inge Schlottau, WGT-Komitee

Homepage:

www.st-severini.de

Bankverbindung:

Vierländer Volksbank
BIC: GENODEF1HH4
IBAN: DE50 2019 0109 0000 4405 91
(Gemeinde)
DE77 2019 0109 0000 4405 90
(Friedhof)

DER NEUE IM SPRENGEL

Red: Gregor, Du kommst ja eigentlich aus einer Arztfamilie. Warum hast du Theologie studiert?

Gregor: Ich war in einer kirchlichen Theatergruppe. Da hatte ich einen tollen Diakon, der die geleitet hat. Und der hat auch Gottesdienste gestaltet. Da haben wir dann mal die Lesung gemacht. Und das hat mich inspiriert. Auch in seinen Predigten hat er in so klaren, einfachen Worten gesprochen, die aber irgendwie immer so eine schöne Tiefe hatten. Das hat mich geprägt. Dann habe ich aber noch einen kleinen Bogen gemacht und vergleichende Religionswissenschaft und Pädagogik studiert.

Bei einem mir bekannten Gefängnis-Pastor habe ich zudem ein Praktikum im Strafvollzug gemacht. Und er hat am ersten Tag gesagt: Du machst einen Gottesdienst. Also hab ich den vorbereitet. Und das war ein ganz besonderer Moment. Die Gefangenen hat es irgendwie auch berührt. Und ich weiß noch, dass einer vor mir stand und sagte: Ich kann mit Glauben jetzt nicht so viel anfangen. Aber ich komme ja gern in die Gottesdienste. Und so, wie du das heute gemacht hast: „Ich finde das gut, also mach das.“

Und dann habe ich Theologie in Berlin studiert.

Red: Das heißt also, ein Häftling hat dir eigentlich gesagt, was das Richtige für dich ist?

Gregor: Ja. So kann man es sagen.

Red: Letztlich hast du da ja so eine ganz besondere Gemeinschaft kennengelernt. Was bedeutet dir das? Kirchliche Gemeinschaft?

Gregor: Mit dieser Theatergruppe habe ich eine Gemeinschaft kennengelernt, die einen ein Leben lang begleitet.

Und die Kirche ist im besten Fall ein Ort, wo es um die Seele des Menschen geht.

Und das ist etwas, was mich sehr beschäftigt: Wie können wir als Kirche diesen Raum schaffen, dass Menschen „zur Ruhe kommen“ können?

Für manche Leute wird es ja noch im Sonntagsgottesdienst erfahrbar um 10.00 Uhr morgens. Aber für viele eben auch nicht. Und da ist eine Frage, die Kirche sich stellen kann: Was können wir denn da machen? Was bedeutet uns dieser Auftrag, den Jesus uns gegeben hat, für das Reich Gottes in der Welt einzustehen? Und zwar gerade bei den Leuten, die am Rande der Gesellschaft sind oder ganz raus sind? Und das bei schrumpfenden Mitgliederzahlen und weniger Personal und den ganzen Struktur-Debatten, die wir führen müssen?

Red: Siehst du es als Herausforderung, als Chance oder auch als Drohszenario, wie es um die Kirche bestellt ist?

PASTOR GREGOR BRYSCH

Gregor: Als ich Theologie studiert habe, habe ich gesagt: Okay, dann gehe ich halt auf das sinkende Schiff. Ich glaube aber, dass Kirche für den Glauben und für die Botschaft von Jesus nicht entscheidend ist. Also: Lasst uns doch mal Sachen verändern. Und vielleicht auch andere Formen finden.

Ich sag jetzt vielleicht in jugendlichem Übermut: Ich hab da eigentlich Bock drauf.

Red: Kirche muss sich also immer wieder reformieren?

Gregor: Ja. Kirche muss sich verändern und es gibt ja auch schon Veränderungen. Wir sind ja viel liberaler, als wir es mal waren, also die evangelische deutsche Kirche. Ich glaube aber, der Bruch wird jetzt wirklich härter. Die Strukturdebatten, die, vermute ich, werden uns die nächsten 20 Jahre begleiten.

Red: Wenn du die drei Kirchen Gemeinden Neuengamme, Curslack und Kirchwerder siehst, wie hast du die wahrgenommen?

Gregor: Es war wirklich ein kleiner Kirchenbank-Schock. Ich komme jetzt gerade aus einer Kirche, die in der Nachkriegszeit gebaut wurde. Also das war so eine, in der wir im Halbrund mit der Gemeinde zusammen sitzen.

Das zweite, was ich gedacht habe war: Oh schön, Kerzen! Weil es ja diese Leuchter mit den Kerzen gibt. Das fand ich total schön.

Red: Es ist ja für die Leser:innen immer interessant, was da eigentlich für ein Mensch mir gegenüber sitzt. Deswegen jetzt meine Frage: Was ist dein Lieblingsessen?

Gregor: Wenn es ginge, würde ich mir wünschen, dass meine Großmutter mir noch einmal Hühnerfrikassee kocht. Das geht leider nicht, da sie nicht mehr lebt. Aber das wäre schön. Das ist dann wahrscheinlich auch eine Form von Liebe, die durch den Menschen geht, die mir mit auf den Weg gegeben wurde.

Der Neue im Pfarrsprengel:
Gregor Brysch,
Jahrgang 1986 in Göttingen
Kontakt:
0171 839 94 55
Pastor.brysch@st-severini.de



Die Fragen stellte: Thorsten Neumann

Foto: Thorsten Neumann

Habemus Kantorin

Ein bisschen haben wir uns gefühlt wie bei einer Papstwahl, nur ohne weißen Rauch. Sooo schwer war es, sich auf eine:n der vielen guten Bewerber:innen für die ausgeschriebene Kirchenmusikstelle zu einigen.

Wir freuen uns nun sehr, dass am 01.01.2023 **Frau Kata Szabó** ihren Dienst als Organistin und Kantorin in unserem Pfarrsprengel antritt. Frau Szabó ist 36 Jahre jung, wirkt bislang noch in und um Zarrentin und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

Wir möchten Frau Szabó **im Gottesdienst am Sonntag, dem 15. Januar um 15.00 Uhr** in ihr Amt einführen und laden alle herzlich ein, dabei zu sein und sie näher kennenzulernen.

Herzlichen Dank an Max Lojenburg

Wir danken ganz herzlich Max Lojenburg, der die Leitung der Kantorei in der Übergangszeit vom Weggang unserer Kantorin Natalia Uzhvi bis zur Neubesetzung der Stelle übernommen hat. Er hat auch so einige Orgeldienste übernommen und war uns ein sehr zuverlässiger Begleiter.

Max, du hast sofort ja gesagt, als wir dich fragten, ob du die Kantorei übernehmen würdest. Mit deiner zupackenden, aber auch humorvollen Art hast du uns motiviert, und es hat uns großen Spaß gemacht.

Nun wünschen wir dir für deine weiteren beruflichen Vorhaben viel Erfolg und alles Gute für dich und deine Familie!



HEIZUNGS-/ENERGIEKOSTEN

Es wird kühler...

...nicht nur draußen, sondern auch in unseren Gebäuden und ganz besonders in unseren Kirchen.

Die Energiesparmaßnahmen betreffen nicht nur die Privathaushalte, sondern auch unsere Kirchengemeinden. Die Preisentwicklung bei den Energiekosten verlangt, dass wir genauer hinschauen, welche Räume genutzt und damit auch geheizt werden müssen.

Unsere großen Kirchen sind dabei natürlich eine echte Herausforderung – zumindest heiztechnisch. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden suchen wir nach Lösungen, die wir gut umsetzen können.

Natürlich wollen wir Gottesdienste und Amtshandlungen in unseren Kirchen weiterhin feiern. Wir wollen uns auch treffen und austauschen.

In den kommenden Monaten werden wir aber die Kirchen nur noch bei Gottesdiensten und Amtshandlungen auf ca. 14 bis 16 Grad heizen.

Wir haben uns alle daran gewöhnt, dass unsere Räume wohlig beheizt sind. Nun verlangt die Weltsituation, dass wir uns einschränken, und wir werden das zusammen hinbekommen, ohne zu frieren. Wir bitten euch: Zieht euch warm an. Bringt euch eine Decke mit oder auch einen kleinen Taschenwärmer.

Wir werden mit kreativen Ideen unsererseits etwas gegen die Kälte tun. Und wir vertrauen darauf, dass Gottes Friede unsere Herzen zusätzlich erwärmt.

Die Kirchengemeinderäte der Vierlande



Der Kirchenkreis hat Decken geliefert.



Man kann sich natürlich auch selbst behelfen...

HERZLICHER DANK UND GUTE WÜNSCHE

Zum Ende der Legislaturperiode 2017-2022 des Kirchengemeinderates

Wir haben in den Gemeindebriefen jeweils über unsere Projekte und Planungen berichtet. Daher verzichten wir bewusst darauf, hier noch einmal Bilanz zu ziehen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns jedoch bei den zahlreichen Aktiven, die uns in der Zeit unserer Legislaturperiode mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, auf die immer Verlass war, ob nun beim Stühle schleppen für Veranstaltungen oder auf vielfältige andere Weise, mit zupackenden Tätigkeiten oder finanzieller Unterstützung.

Der Förderverein hat sich nicht nur mit Spenden eingebracht, sondern viele Mitglieder haben durch großen Fleiß und Engagement zum Gelingen beigetragen. Hier sei insbesondere der erste Vorsitzende Heinz-Hermann Koops genannt. Für die schier unüberschaubare Zahl an Bauzeichnungen und die fachliche Beratung möchten wir uns hier noch einmal herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön möchten wir auch an alle Handwerker, Architekten und Bauberater richten. Wir wurden immer sehr zuvorkommend behandelt, es war ein angenehmes Miteinander.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, Freund:innen und Förderern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes 2023!

Euer scheidender KGR



ERGEBNIS DER KGR-WAHL AM 1. ADVENT 2022

Folgendes Wahlergebnis wurde festgestellt:

1. Evelyn Elze
2. Christa Mohn
3. Catharina Koch
4. Claudia Streiber
5. Hans-Jürgen Kühn
6. Bettina Holert
7. Hans-Hermann Mauer
8. Silke Peters
9. Sabine Koops
10. Max Heilmann
11. Jannik Stoewing
12. Holger Heitmann
13. Jens Albers
14. Hans-Hermann Gehrke

Die Kandidaten Nr. 1-13 sind damit in den neuen Kirchengemeinderat gewählt.

**Der neue KGR wird im
Gottesdienst am Sonntag, dem 22.01.2023 um 10.00 Uhr
in sein Amt eingeführt.**

Zugleich werden die ausscheidenden Mitglieder des vorherigen Rates entpflichtet und verabschiedet.

Herzliche Einladung - kommt zahlreich, um das neue Gremium zu begrüßen, ihm euer Vertrauen auszusprechen und die neuen Kirchenvorsteher persönlich kennenzulernen.

St. Martin

Am 12.11.2022 war es soweit: Wir haben wieder das Martinsfest in Fünfhausen gefeiert. Den Familiengottesdienst hat Pn. Hildegard Emmermann wieder ganz wunderbar vorbereitet. Die Musik und das tolle Schattentheater kamen von Ina Rosenau und dem Kinderchor und haben uns alle begeistert. Im Anschluss an den Gottesdienst konnte Stockbrot am Feuerkorb geröstet werden, es gab leckere Würstchen vom Grill, und frische Waffeln auf die Hand. Passend zum November wurde es jetzt auch richtig kalt und wir haben uns gefreut, die Hände am Apfelpunsch wärmen zu können. Die Stimmung war wirklich schön und es war ganz besonders, gemeinsam am Feuer zu singen als es ganz dunkel wurde. Das Martinsfest war wieder ein ganz großer Erfolg und wir freuen uns, dass über 90 Gottesdienstbesucher den Weg zu uns gefunden haben.

Ein ganz großer Dank gilt Hildegard Emmermann, Ina Rosenau und den Kindern des Kinderchors. Dirk Emmermann hat uns tollen Stockbrotteig gezaubert und Sven Rosenau hatte das Feuer in den Körben und auf dem Grill bestens im Griff! Auch bei unseren Teamern möchte ich mich bedanken, im Rahmen der Ausbildung wird zum Schluss der Ausbildungszeit ein Gemeindeprojekt durchgeführt. Wie schön, dass ihr euch dafür das Martinsfest ausgesucht habt und alles vorbereitet habt, tatkräftig mitangepackt habt und alle Gäste so toll versorgt habt.



Teamerausbildung

Im September 2021 haben wir die Teamerausbildung gestartet, die eigentlich ein Jahr lang geht, im Januar und Februar mussten wir coronabedingt nochmal eine kleine Pause einlegen. Martin Tonne und ich haben euch für eure Aufgaben in der Gemeinde vorbereitet. Die Stimmung war richtig klasse und mir hat jede Einheit mit euch richtig viel Spaß gemacht. Wir haben so viel gemeinsam gelacht und trotzdem weiß ich, dass ihr ein gutes Gespür dafür habt, wann es ernst wird.

Wir sind in der Ausbildungszeit schon ganz ordentlich zusammengewachsen und ich weiß, dass ihr schon jetzt eine große Stütze für unsere Gemeinde seid. Ich freu mich auf eure Einsegnung in der Adventszeit und auf alle gemeinsamen Einsätze und lustigen Stunden, die wir zusammen erleben werden. Danke für jeden einzelnen von euch – ihr seid so wertvoll.



Seelsorgefortbildung

Als ich im August des letzten Jahres mit meiner Seelsorgefortbildung begonnen habe, schien das Ende der Fortbildung noch ganz schön weit weg. Am 26. Oktober 2022 wurde ich im Güstrower Dom eingeseget. Nachdem ich nun insgesamt 176 Stunden Fortbildung absolviert habe, stelle ich fest, dass sich die Zeit rückblickend doch kürzer anfühlt. Mit richtig viel Dankbarkeit blicke ich auf die Fortbildungsmodulare zurück und freue mich darauf, mein Wissen in meine Arbeit mit einfließen zu lassen. Durch den Aufbau des Qualifizierungskurses „Seelsorge für Jugendliche und junge Erwachsene“ – Theorie, Einübung & Reflexion der Praxis ist das auch während der Fortbildung schon passiert.

Jetzt freue ich mich einfach darüber, so viel Zeit dafür gehabt zu haben, mich mit Themen der Seelsorge, meiner eigenen Haltung und den Auswirkungen auf meinen Arbeitsalltag zu beschäftigen.

Eure Cathi

GOTTESDIENSTE IM PFARRSPRENGEL

	St. Johannis Curslack	St. Severini Kirchwerder	St. Johannis Neuengamme
9. Dezember			19.30 Uhr FreitagAbend mit Jan Keßler
11. Dezember 3. Advent		10.00 Uhr P. Brysch und P. Kiesbye	
18. Dezember 4. Advent			10.00 Uhr Pn. Spinger mit Gospelchor
24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr P. Braun 17.00 Uhr P. Braun 22.30 Uhr P. Brysch mit Chor	14.30 Uhr Fünfh. Pn. Emmermann und I. Rosenau 15.00 Uhr Kirche P. Kiesbye/C. Koch 17.00 Uhr Kirche P. Brysch 23.00 Uhr Kirche P. Kiesbye	15.00 Uhr Krippenspiel Pn. Spinger und M. Tonne 17.00 Uhr Vesper Pn. Spinger 23.00 Uhr Mette Pn. Spinger
25. Dezember 1. Weihnachtstag	17.00 Uhr Singe-Gottes- dienst, P. Braun und I. Dwenger		
26. Dezember 2. Weihnachtstag		17.00 Uhr P. Kiesbye	
31. Dezember Altjahrsabend			17.00 Uhr Pn. Spinger mit Kantorei
1. Januar Neujahr	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
8. Januar			10.00 Uhr Präd. Burkhardt

GOTTESDIENSTE IM PFARRSPRENGEL

	St. Johannis Curslack	St. Severini Kirchwerder	St. Johannis Neuengamme
15. Januar		15.00 Uhr Einführung der neuen Kantorin Pfarrteam	
22. Januar	10.00 Uhr Einführung des neuen Kirchengemeinderates P. Braun	10.00 Uhr Einführung des neuen Kirchengemeinderates P. Kiesbye und P. Brysch	10.00 Uhr Einführung des neuen Kirchengemeinderates Pn. Spinger
29. Januar	10.00 Uhr Prädn. Langenbein		
5. Februar	10.00 Uhr P. Brysch		
12. Februar			15.00 Uhr Familiengottesd. z. Kita-Jubiläum Pn. Spinger und M. Tonne
19. Februar		10.00 Uhr P. Kiesbye	
26. Februar	10.00 Uhr P. Braun		
3. März		19.00 Uhr Weltgebetstags- gottesdienst WGT-Team	
5. März		10.00 Uhr P. Brysch	
12. März			10.00 Uhr Präd. Burkhardt

Trauercafé 2023 in Kirchwerder - wichtige Neuerung

Auf vielfältigen Wunsch hat unser sich Team entschieden, das Trauercafé jeden Monat stattfinden zu lassen.

Die neuen Termine 2023 sind

In den ungeraden Monaten:

An jedem 2. Mittwoch

In den geraden Monaten wie gewohnt:

An jedem 3. Montag

11. Januar

8. März

10. Mai

12. Juli

13. September

8. November

20. Februar

17. April

19. Juni

21. August

16. Oktober

18. Dezember

Jeweils von 18.00-20.00 Uhr in der Scheune der Kirchengemeinde Kirchwerder sind alle eingeladen, die dem Thema Trauer einen Platz in ihrem Leben geben möchten. Wir bieten die Möglichkeit zum Austausch. Aber auch Menschen, die lieber zuhören, sind herzlich willkommen.

Alles darf sein, nichts muss sein!

Unser Team:

Claudia Peitzner, Jennifer Marks, Dorthe Peitzner,
Astrid Hahn, Ina Kühn und Annegret Timmann

Bei Fragen und Anregungen wende dich
bitte an:

Claudia Peitzner Tel. 040/ 530 20 374

Annegret Timmann Tel. 040/ 723 22 54



AUS UNSEREM FÖRDERVEREIN



FÖRDERVEREIN
St. Severini zu Kirchwerder e.V.

Auf dem Friedhof laden die einzelnen Bänke zum Verweilen und Gedenken an die verstorbenen Angehörigen ein.

In Zusammenarbeit mit dem Friedhofausschuss hat der Förderverein eine Ruhezone auf der Südseite der Kirche gestaltet. Neben der an der Wand befestigten Grabplatte Engler vervollständigen Bänke und Blumenkübel den Bereich. Dank für die Unterstützung gelten Heiko und Kuddl sowie Klaus Scheel für die Herstellung der Bänke.



Der Tag des offenen Denkmals am 11. September mit einer Rallye für Kinder und einem Orgel-Abschlusskonzert durch Uta Leber wurde gut angenommen wie auch das Benefizkonzert durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Neuengamme am 6. November. Mitglieder des Fördervereins boten selbstgebackenen Kuchen.

Die Spenden für die jeweiligen Konzerte kommen der Gemeinde zugute.

Zur nächsten **Mitgliederversammlung am 28. März, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Fünfhausen** findet vorab ein Lichtbildvortrag zum Perleberger Frieden von 1420 statt. Die Folge für die Vierlande war eine 447 jährige beiderstädtische Verwaltung durch Hamburg und Lübeck. Gäste dazu sind willkommen.

Wir wünschen gesegnete Festtage und alles Gute für das Jahr 2023.

Für den Vorstand
Heinz-Hermann Koops

HAUS AM SEE

Haus am See- Lauweg 18

Der Zeitplan für die Fertigstellung des Mehrfamilienhauses wurde bis jetzt eingehalten. Das Gerüst wurde abgebaut, Elektro- und Sanitärinstallation, Putz und Estricharbeiten sind abgeschlossen.

Die 7 Wohneinheiten (60 – 125 m²) sind energetisch auf dem neuesten Stand (Luft-Wärmepumpe).

Der Übergabetermin der Wohnungen wird voraussichtlich Mitte April 2023 sein.

Wir freuen uns auf weitere Bewerber*innen.

Bitte im Kirchenbüro melden unter Tel. 040/7230202 oder E-Mail buero@st-severini.de.



Fröhliche Laubharker

Wir danken ganz herzlich allen fleißigen Helfern, die am Samstag vorm Ewigkeitssonntag wieder den Friedhof vom Laub befreit haben!



Neu auf unserem Friedhof

Viele haben sich sicher schon gefragt, was denn das wohl ist: Unsere neue Grabanlage "Unter den Eichen", etwas erhöht angelegt und mit Metall in Rostoptik eingefasst. Von der Kirchentür aus ist sie zu sehen, in der nordwestlichen Ecke des Friedhofs. Sie ist als Urnen-Wahlgrabanlage für bis zu vier Urnen konzipiert. Sie ist derzeit noch in der Fertigstellung.



In Planung ist ein Schmetterlingsgarten, eine Gemeinschafts-Urnengrabanlage mit je zwei Urnenplätzen, für Ehepartner oder als Partnergrab gedacht, die auch als Bienenweide angelegt wird.

Weltgebetstag 2023 in Kirchwerder „Taiwan“

Ich habe von eurem Glauben gehört

Taiwan, ein Land, das es offiziell nicht gibt. Die Insel Taiwan liegt 180 km vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen. Im 16. Jahrhundert haben portugiesische Seefahrer die Insel Formosa (die Schöne) genannt.

Neben abwechslungsreichen Landschaften gibt es in Taiwan auch viele Naturschönheiten.

Taiwan ist führend auf dem Gebiet der Hightech Industrie und verdankt seine führende Weltmarktrolle in der IT-Branche nicht zuletzt dem hohen Anteil von Frauen am Erwerbsleben. Die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt.

Nach vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt anerkannt. Die USA und auch die Bundesrepublik Deutschland erkennen Taiwan nicht an. Die Volksrepublik China erhebt Machtanspruch auf Taiwan als „Chinesische Provinz“.

Die Bevölkerung Taiwans besteht zur großen Mehrheit aus Nachkommen von seit Jahrhunderten aus China Eingewanderten.

In Taiwan herrscht große religiöse Vielfalt und Religionsfreiheit.

Der Weltgebetstag wird in Taiwan seit 1935 gefeiert.

Ihr seid hiermit herzlich eingeladen den Weltgebetstag mit uns zu feiern am

Freitag, dem 3. März um 19.00 Uhr in der St. Severini Kirche in Kirchwerder.

Für das gesamte WGT-Team

Uta Benzus und Anngret Timmann



Am **Samstag, dem 4. März von 10.00 bis 12.00 Uhr** findet der
Kinderweltgebetstag in Curslack statt -
wir beginnen mit dem Glockenläuten in der Kirche!

FRAUENFRÜHSTÜCK / DANK AN DIE FF KIRCHWERDER-SÜD

Endlich ist es wieder soweit!!

SAVE THE DATE

Frauenfrühstück in Fünfhausen

Samstag, 22. April ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns sehr, dass wir endlich wieder ein Frauenfrühstück machen können. Als Referentin wird Edelgard Jenner zu uns kommen.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir das Thema verraten und ausführlich darüber berichten.

Für das Frauenfrühstücksteam
Evelyn Elze



Die Freiwillige Feuerwehr Kirchwerder-Süd war da...

...und hat zum Volkstrauertag die Kranzniederlegung begleitet. Herzlichen Dank dafür! Anschließend gab es einen Frühschoppen - das könnte eine schöne Tradition werden!



AMTSHANDLUNGEN



Getauft wurden

Zazie Anna Agnes Duensing
Sophia Mahnke
Milla Böttger
Mattis Egon Curdt
Ronja Linda von der Heide
Alina Schümann
Linus Klaus Sackewitz
Justus Josef Sackewitz



Getraut wurden

Timon und Jacqueline Reda, geb. Wobbe
Yvonne Andre und Dr. Ludwig Abel-Andre, geb. Abel
Tobias und Kristin Scharnweber, geb. Knoblauch
Simon Nelke und Mareike Baumann
Kevin und Saskia Poser, geb. Wedderien
Nicole und Thomas Wittschack, geb. Schiller
Sophia und Henrik von Corvin-Wiersbitzki, geb. Winkelmann

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Kirchlich beerdigt wurden

Jürgen von Tronchin, 70 Jahre
Heinrich Timmann, 92 Jahre
Ingrid Böcker, geb. Mielke, 92 Jahre
Annemarie Putfarcken, geb. Hars, 84 Jahre
Anne-Marie Hübscher, geb. Witten, 91 Jahre
Lore Heitmann, geb. Peters, 92 Jahre
Rudolf Kipper, 97 Jahre
Hilma Tomson, geb. Siems, 87 Jahre
Gisela Hüge, geb. Dütsch, 85 Jahre
Karin Elvers, 64 Jahre
Gerhard Raschka, 74 Jahre
Helene Arndt, geb. Winterberg, 97 Jahre
Günter Schröder, 89 Jahre
Heidemarie Blumenthal, geb. Walter, 78 Jahre
Ingeborg Gladiator, geb. Kalamorz, 82 Jahre
Peter Schmidt, 83 Jahre
Ernst Timmann, 74 Jahre
Fred Garbe, 92 Jahre
Ewald Steffens, 88 Jahre
Christel Strozik, geb. Blauert, 87 Jahre

*Die vollständigen Daten
finden Sie in der Druck-
version.*



**Diakoniestation
Bergedorf-Vierlande gGmbH**

Holtensklinter Straße 83
21029 Hamburg
Tel. 040/725828-0
Fax: 040/725828-19

E-Mail:

info@diakoniestation-bergedorf.de



WIR MÖCHTEN UNS BEDANKEN

Ganz herzlichen Dank an alle Unterstützer des Gemeindebriefs:

Albers & Schulz GmbH, Malerbetrieb
Autohaus Timmann GmbH, Fünfhausen
Bestattungen Elfriede Frey GmbH
Bestattungen Krüger GmbH
Bestattungen Ollrogge-Kleinert
Bestattungen Silvia Zeyn
DSN Druck Service Nord GmbH
Elbdeich Apotheken Vierlande, Zollenspieker, Ochsenwerder - Anke Döcke
Elektroanlagen Michael Garbers GmbH
Fußpflegestübchen Michaela Peper
Garten- und Landschaftsbau von Deyn & Heitmann GmbH
Gasthof Hitscherberg, Inh. Hartwig Reimers
Harald Eggert, EDEKA aktiv markt
Hermann Garbers Nachf. Heinz Garbers GmbH, Straßen- und Tiefbau
HiFi-Video Glüh, Inh. Karsten Albert
Hillermann Feinkost und Partyservice – Bettina Holert
Jürgen Mohn GmbH, Sanitär - Heizung - Klempnerei
Karl Woller, Klempnerei
Peter Schümann GmbH, Neu- und Umbauten, Stahlbeton
Peter und Gerald Tepp, Zimmerei
Tankstelle und Kfz-Reparaturwerkstatt Ohde
Tischlerei André Kröger, Kiebitzdeich
Tischlerei Burwiek
Vierländer Markt Niko Clausen
Vierländer Volksbank
Wickenhäuser Haustechnik GmbH
Wolfgang Wehr, Ladekran-Transport-Landmaschinen GmbH & Co. KG
Zeyn Holzbau GmbH – Jürgen Zeyn und Jan Henrik Zeyn

Wir freuen uns sehr über weitere Werbung von Firmen sowie Einzelspenden.
(Kirchengemeinde Kirchwerder, IBAN: DE50 2019 0109 0000 4405 91,
Verwendungszweck: Gemeindebrief)

Besten Dank!

Euer Gemeindebriefteam

UNSERE KONTAKTDATEN

Pastoren:

Nils Kiesbye

Tel: 793 19 146 oder 0176 / 304 623 25

E-Mail: pastor.kiesbye@st-severini.de

Kirchenheerweg 6, 21037 Hamburg

Gregor Brysch

Tel. 0171 / 839 94 55

E-Mail: pastor.brysch@st-severini.de

Pastoratsscheune:

Kirchenheerweg 6 a, 21037 Hamburg

Gemeindezentrum Fünfhausen:

Lauweg 16, 21037 Hamburg

Kirchenbüro:

Martina Köther-Zeyn & Astrid Wendlandt

Tel: 723 02 02

Fax: 793 19 167

E-Mail: buero@st-severini.de

Fersenweg 537, 21037 Hamburg,

geöffnet: Mo., Do. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr,

Di. 16.00-18.00 Uhr, Mi. geschlossen

Kirchenmusikerin:

Kata Szabó - ab 01.01.2023

vorerst erreichbar übers Kirchenbüro

Kita Kirchwerder:

N.N.

Tel: 723 95 95

E-Mail: kita.kirchwerder@eva-kita.de

Kirchenheerweg 6 b, 21037 Hamburg

geöffnet mo.-fr. 7.00 – 17.00 Uhr

Kita Fünfhausen:

Constanze Führer

Tel: 18 110 700

Fax: 18 100 811

E-Mail: kita.fuenfhausen@eva-kita.de

Lauweg 16, 21037 Hamburg,

geöffnet mo.-fr. 6.00 – 18.00 Uhr

Jugendarbeit:

Catharina Koch

Tel. 793 19 158 oder 0151 / 291 422 68

E-Mail: catharina.koch@st-severini.de

Friedhofsgärtner :

Heiko Schmitt

erreichbar übers Kirchenbüro

Küster:

Karl-Heinz Stehr

erreichbar übers Kirchenbüro

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates:

Hans-Hermann Mauer

Tel: 723 05 59

E-Mail: hansh.-mauer@t-online.de

Förderverein St. Severini zu Kirchwerder e.V.:

1. Vorsitzender:

Heinz-Hermann Koops

Tel: 723 07 82

E-Mail: mkhhkoops@web.de

2. Vorsitzende

Ina Kühn

Tel: 723 19 24

E-Mail: kuehnina@aol.com

Kirchliche Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg

Tel: 724 76 03

E-Mail:

beratungsstelle-lohbruegge@t-online.de



KIRCHENGEMEINDE KIRCHWERDER

FERSENWEG 537 · 21037 HAMBURG

TEL: 040-723 02 02 · FAX: 040-793 191 67

BUERO@ST-SEVERINI.DE · WWW.ST-SEVERINI.DE